

Inhalt

EINLEITUNG

Sehnsucht nach Natürlichkeit

»*Natürlich.* (Schöne Künste.)« 7

Kleine Begriffsgeschichte der Natürlichkeit 12

Zum Aufbau dieses Buches 18

1 RÄUME DER NATÜRLICHKEIT

Garten, Insel und Wohnzimmer bei Rousseau

Künstliche Wildnis 23

Wandel der Interaktionssemantik 26

Bildsprachen der Natürlichkeit 30

Der Garten als Insel 35

Parklandschaften in der Südsee 40

Intime Gemeinschaften 47

Leere Sehnsucht? Zwischenfazit 54

2 MECHANIK DER NATÜRLICHKEIT

Loutherbourgs »Eidophusikon«

Der Natürlichkeitsvertrag 57

Leicester Square 62

»Natural motion« 68

Kunsttradition und Mechanik 72

Bewegung. Künstliche und natürliche Zeichen 76

Unordnungen des Bewusstseins 84

Nach dem Eidophusikon 88

Zwischenfazit 91

3 DAS TECHNISCHE UND DAS SELBSTVERSTÄNDLICHE

Naturalisierung und Ästhetisierung von Infrastruktur

Lawine mit Zuschauer 93

Infrastruktur als natürliche Umgebung 98

<i>Exkurs: Kunst als Ideologiekritik</i>	103
Holz und Erz	106
Iron Bridge	111
Coalbrookdale im Science Museum	122
Zwischenfazit	126

4 NATÜRLICHKEIT ALS AUFGABE

Gainsboroughs Spaziergänge

Unter Beobachtung. The Mall, London, 1783	129
Normierung und Ironie	132
»Look and learn« (Gehen lernen)	138
Anthropologie der Natürlichkeit	147
Spaziergänge im Bild	149
Malweisen	157

5 DER STIL DER NATÜRLICHKEIT

Malweisen & Schreibweisen

Die Stilrevolution des 18. Jahrhunderts	163
Denners widerwärtige Malerei	167
Winckelmann, Sulzer & Schlegel über Balthasar Denner	173
Stilübungen: Rousseau, Condillac, Moritz	183
Flaubert und die Arbeit am Stil (Ausblick ins 19. Jahrhundert)	196
Noch einmal: Mechanik der Natürlichkeit	207

EPILOG

Natürlichkeit und Geschichte	211
Lob der Künstlichkeit	216

Dank

221

Abbildungsverzeichnis

223

Bibliografie

227